



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

XXXIX. Die Stadt Belitz leiht vom Abte zu Zinna 600 Rh. Gulden für ihre Landesherrn, am 1. Juli 1500.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

bisz vff disen heutigen tag obgnanter vnd geschribner sach halbenn vff vnns bracht oder genomen haben, vnnsr lieber herr vater vnd wir In schuldig worden sein oder weren, Quittiren, losz vnd ledig sagen. Desz czu mehrer vrkunde vnd fester haltung haben wir marggraff Johans vnnsr Inügel hengen lassen an disen briue: vnd wir obgnantenn Balczar, hanns, Ott vnd Mertein von Slywen Bekennen vor vns vnnsr erbenn erbennen vnd nachkömenn, das die obgeschribne vertrag vnd Richtigkeit mit vnser aller guter wissen willen vnd volborth gemacht gefcheen ist etc. Gebenn czu Coln An der Sprew, am donerstag nach dem Sontag Inuocauit In der vasten, Nach gotts geburt virezehnhundert vnd Im czwey vnd achtzigsten Jar.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche d. K. Geh. Kab.-Archives XXV, 337.

**XXXVII. Bischof Arnold von Brandenburg ertheilt der Kirche zu Elsholz einen Ablassbrief Behufs ihrer Herstellung, am 18. Mai 1482.**

Arnoldus, dei et Apostolice sedis gratia Episcopus Brandenburgensis, uniuersis et singulis utriusque sexus fidelibus per nostras Ciuitates et diocelin Brandenburgensem ubilibet constitutis —. Cum igitur sicut accepimus ecclesia parochialis in villa Elsholz, in honorem Beatissime virginis Marie et beati Jacobi apostoli consecrata, per hostiles incurfus calicibus, casulis et aliis ornamentis ad diuinum cultum spectantibus extat penitus priuata et ad ipsorum reparationem proprie non suppetunt facultates, Uniuersitatem vestram monemus, requirimus et in domino exhortamur, vobisque iniungentes in remissionem peccatorum presentibus, cum nuncii ecclesie ipsius ad vos venerint, de bonis vobis a Domino collatis pias eleemosynas et grata eis charitativa subsidia erogetis, ut per subventionem vestram tam pium opus poterit consummari et vos per hec et alia bona opera, que Domino inspirante feceritis, ad eterna possitis gaudia pervenire. Nos vero de omnipotentis Dei misericordia et Beatorum Petri et Pauli Apostolorum ejus auctoritate consili omnibus vere poenitentibus, confessis et contritis, qui ad tam pium opus reparationis manus adiutrices porrexerint, quadraginta dies indulgentiarum de injunctis sibi poenitentis in Domino misericorditer relaxamus, presentibus post triennium minime valituris. Datum in castro nostro Seieser Anno Domini millesimo quadringentesimo octuagesimo secundo, sabbatho post ascensionis Domini, nostro sub appenso sigillo.

Aus Creusing's Abschrift des Originals.

**XXXVIII. Die Befreiung der Stadt Belitz von der Abgabenleistung wird noch auf 1 Jahr erstreckt, am 28. Dez. 1483.**

Mein gnediger herr marggraue Johannes hat den von Belicz Ir gegeben freiheit dorch ir alten gnedigen herrn gescheen, ein Jar erstreckt; doch das sie Ir Stat mit mawren, wehren vnd andren beueftigungen vnd nach Irm besten vermogen machen sollen. Actum Coln an der Sprew, am Sontag nach dem hiligen Cristag Im drey vnd achtzigsten Jare.

Relator Sigismundus Zcerer Dr. et Cancellarius

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXV, 12.

**XXXIX. Die Stadt Belitz leihet vom Abte zu Finna 600 Rh. Gulden für ihre Landesherren, am 1. Juli 1500.**

Wir Burgermayster vnd Rathman der Stat Belitz Bekennen — das wir mit wolbedachtem gutem Rath vff einen rechten widerkauf vorkauft haben — dem erwidigen in got vater vnd Hern Hern niclas abt zur zeynen seinen nachkomen vnd gantzem Couente Sechsvndtreißig gulden rinisch

Jerliche Zinse vff vnserm Rathuse auß vnsern gereitesten vfborenden renten vnd Jerlichen zinsen, war wir die haben vffzuheben, alle Jar vff pfingsten zugeben vnd zubetzalen. Vor solche sechs undtreißig gulden reinisch Zins hat vnns der obgnant her niclaus abt zur Zynne Sechshundert gulden reinisch an gutem goldē in einer Summa wol zw dancke vorgnugt vnd betzalet, die wir vort den durchluchtigsten Fursten vnd Hern, Hern Joachim des heiligen Romischen reichs Ertzkamerer kurfursten vnd Hernn Albrechten gebrudern, marggrauen zu Brandenburg zu Stettin Pommern etc. Hertzogen Burggrauen zu Noremberg vnd Fursten zu Rugen, getan haben — — vnd wir von gotts gnaden Joachim Churfurst vnd Albrecht gebruder Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, Pommern etc. Hertzogen Bekennen, In vnd mit disem briue, das wir solchen widerkauf wie angetzeigt ist vergunst vnd bewilligt haben. — Geben zu Coln an der Sprew am abent visitationis marie Im XVc. Jar.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archivs XXXII, 1.

**XI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verweisen die Stadt Belitz mit dem Zinse für die geliehenen 600 Rh. Gulden an den Zoll zu Belitz, am 17. Juni 1501.**

Von gotts gnaden wir Joachim Churfurst etc. vnd Albrecht gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, Bekennen — als vnser liebe getrewen Burgermayster vnd Rathman vnser Stat Belitz vns auff vnser ansuchen bey dem wirdigen vnd andechtigen vnsern Rath und lieben getrewen ern Nicolaus apt zur zeynnen Sechshundert gulden Rinisch In vnsern anligenden geschefften aufgebracht vnd dafür Im vnd seinen nachkomen Sechs und treißig gulden Jerlichen von irem Rathuse zugeben vff einen widerkauff verschrieben, laut ired briues daruber vfgangen, vnd so sie vns dieselben Sechshundert gulden Rinisch vberantwort, die wir auch In vnser vnd vnser Herrschafft nutz vnd fromen gekart vnd gewant; haben wir sie vnd ir nachkomen In vnsern Zoll zu Belitz gewyssen, darauß Jerlichen, die weil diser widerkauf stet, vnd wir oder vnser erben die Sechs hundert gulden Heuptsum nicht aufgeben, Sechsvndtreißig gulden zinz zuhaben vnd zunehmen, vad zugesagt sie auch solcher verschreibung halben schadlos zu halten. — Actum Coln an der Sprew, am Freitag nach der octauen Corporis Christi, anno domini XV<sup>o</sup> primo.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archivs XXXII, 1-2.

**XII. Ablafsbrief des Bischofes Hieronymus von Brandenburg behufs der Herstellung der Belitzer Pfarrkirche, vom 2. Mai 1516.**

Hieronymus, Dei gratia Episcopus Brandenburgensis, universis et singulis Dominis Plebanis, Viceplebanis ceterisque divinorum Rectoribus per Dioecesin nostram ubilibet constitutis presentibus requisitis salutem in Domino sempiternam. Quanto frequentius Christi fideles ad opera charitatis inducimur, tanto salubrius animarum eorum saluti consulimus. Cum igitur ecclesia parochialis beate virginis in Belitz nostre dioecesis antiquitatis vetustate ut ueridica relatione didicimus variis in partibus fatis dilapsa ac ruinosa superque caduca existit neque incolarum et inhabitatorum dicti oppidi facultate commode restaurari et reedificari valeat. Idcirco harum ostensores ad colligendum christi fidelium Eleemosynas admittimus admittimusque per presentes vobis eosdem commendantes exhortantesque uniuersitatem vestram in Domino, quatenus de bonis et facultatibus vobis ab Altissimo elargitis manus adiutrices ad premissa pie porrigere studeatis, ab eo, cujus res agitur, ex uberantia premia recepturi vobis vero Prelatis diuorum et ecclesiarum Rectoribus supradictis in virtute sancte obedientie et sub excommunicationis poena mandamus, quatenus supradicte ecclesie presentes nuncios, cum ad vos locaque vestra diuertere contigerit eleemosynas petitori, admittatis et de amonibus ecclesiarum Vestrarum coram populo vobis credito promoveatis aut promoueri sine ullius muneris exactione faciatis Deo exinde et nobis rem gratam facientes. Insuper Nos Hieronymus Episcopus antedictus omnibus et singulis vere poenitentibus confessis et contritis christi fidelibus hominibus, qui ad premissa manus quo-